

# Inhalt

Vorwort .....	9
Motto .....	11

## BRUNO SANDKÜHLER:

Zur Geschichte der Begriffe «motorische» und «sensitive» Nerven ... 13

1. *Die Kenntnis verschiedener Nervenarten in der griechischen und römischen Antike* 13
2. *Die Weiterentwicklung in der Scholastik der Araber und des christlichen Mittelalters* 16
3. *Die Hinwendung zum Experimentieren in der Neuzeit* 20  
*Biographische Hinweise* 22  
*Anmerkungen und Quellennachweise* 26

## IRENE BUCHANAN:

Geschichtlicher Abriss der Duplizitätstheorie  
von der Renaissance bis zur Gegenwart ..... 31

1. *Einleitung* 31
2. *Die älteren Theorien* 32
3. *Die neueren Theorien* 39
4. *Das Bell-Magendiesche Gesetz und seine Relativierung* 42
5. *Nervenfusion und Regeneration* 51
6. *Elektrophysiologie im 19. Jahrhundert* 52
7. *Anatomie und Physiologie der Neuronen* 54  
*Literatur* 60

## HANS-JÜRGEN SCHEURLE:

Der Bewegungssinn und das Problem der motorischen Nerven ..... 66

1. *Gesichtspunkte zu den motorischen und sensitiven Nerven bei Rudolf Steiner* 66
2. *Zu den Befunden der Schädigung und der künstlichen Reizung* 72

3. *Das Problem* 75
4. *Bewegungssinn und Projektionstheorie* 77
5. *Vorschlag zu einer neuen Sichtweise der motorischen Nerven* 80
6. *Thesen zur Bewegungshierarchie des menschlichen Organismus* 81
7. *Zusammenfassende Schlußbemerkung* 85  
*Literatur* 86

GERHARD GUTLAND:

Zur Frage nach der Funktion der motorischen Nerven –  
Einige Aphorismen . . . . . 87

1. *Vorbemerkung* 87
2. *Historisches zur Bewegungsphilosophie* 89
3. *Historisches zu Befunden und Hypothesen* 91
4. *Zum Bewegungserlebnis* 94
5. *Ich und Organismus* 96
6. *Über das Nervengeschehen* 101
7. *Zur Nerventätigkeit* 104
8. *Zur Bewegungswahrnehmung* 106  
*Darstellungen Rudolf Steiners* 108  
*Literatur* 115

ERNST-MICHAEL KRANICH:

Motorische Nerven? – Beitrag zur Revision eines Paradigmas . . . . . 117

*Teil I: Die Lex Belliana und ihre Schwierigkeiten  
mit der Wirklichkeit* 117

1. *Die Problemstellung* 117
2. *Die Begründung der Lex Belliana* 119
3. *Einwände gegen die Lex Belliana in der ersten Hälfte  
des 19. Jahrhunderts* 123
4. *Sind die Einwände heute widerlegt?* 127
5. *Experimentelle Beobachtungen und die Schwierigkeiten  
ihrer Deutung im Sinne der Lex Belliana* 132
6. *Die Bedeutung der heterogenen Nervenregeneration für eine  
Revision der Lex Belliana* 139
7. *Die Auffassung von der einheitlichen Natur der Nerven* 144

<i>Teil II: Der menschliche Wille und die Funktionen des Zentralnervensystems in Haltung, Bewegung und Handlung</i>	147
8. <i>Der menschliche Wille und sein Wirken in der Muskulatur</i>	147
9. <i>Der Entschluß und seine neurologische Grundlage in Gehirn und efferenten Nerven</i>	150
10. <i>Was bedeutet afferente und efferente Nervenleitung?</i>	154
11. <i>Die aufrechte Haltung und ihre neurologischen Grundlagen</i>	156
12. <i>Menschliche Bewegung – das Zusammenwirken von Absicht, Bewegungskontrolle und Bewegung</i>	159
13. <i>Menschliches Handeln – der Zusammenhang von Denken und Bewegen</i>	164
14. <i>Rückblick und offene Fragen</i>	168
<i>Anmerkungen</i>	171
<i>Erläuterungen ausgewählter Fachtermini</i>	173
<i>Literatur</i>	179

OTTO WOLFF:

<i>Nerv und Muskel. Biochemische Grundlagen zum Verständnis ihrer Funktion</i>	182
--	-----

1. <i>Funktion der grauen und weißen Nervensubstanz</i>	182
2. <i>Ursprung und Grundlage der Bewegung</i>	190
3. <i>Nervenreiz und Kontraktion</i>	202
4. <i>Zusammenfassung</i>	204
<i>Literatur</i>	206

LEENDERT F. C. MEES:

<i>Das Problem der motorischen Nerven und des sozialen Bewußtseins</i>	207
--	-----

1. <i>Einführung</i>	207
2. <i>Das Rätsel der menschlichen Bewegung.</i> <i>Die allgemeine Auffassung</i>	208
3. <i>Die Darstellungen Rudolf Steiners</i>	210
4. <i>Bewegung und Empfindung im Tierreich</i>	213
5. <i>Deplazieren und Bewegen</i>	215
6. <i>Wie können wir unseren Körper bewegen?</i>	217
7. <i>Der Zusammenhang mit dem sozialen Leben</i>	218
8. <i>Wollen und Handeln</i>	221
<i>Literatur</i>	225

GEORG VON ARNIM:

Die Bedeutung der Bewegung in der Heilpädagogik . . . . . 226

I: 1. *Die Bewegung als Bild des kindlichen Seelenlebens* 226

2. *Bewegungsform und Sinnesprozeß* 227

3. *Eine Grundeigenschaft der Motorik* 230

II: 4. *Eine andere Art der Wahrnehmung* 232

5. *Die Entwicklung der Bewegung im Kindesalter* 234

6. *Die Nachahmungsmotorik* 237

III: 7. *Seelenleben und Bewegungsstörungen des Kindes* 242

8. *Die Bewegung als Grenzphänomen der Seele* 245

9. *Bewußtseinsstufen in der Verbindung des Seelischen mit dem Leiblichen* 251

IV: 10. *Die Funktion der Synapsen bei der Bewegung* 257

11. *Die Quelle der Individualisierungskraft der Bewegung* 261

*Literatur* 263

Zum Rätsel des Ich . . . . . 265

Aus einen Vortrag Rudolf Steiners vom 16.7.1921 (GA 205)

WOLFGANG SCHAD:

Das Nervensystem und die übersinnliche Organisation

des Menschen . . . . . 267

1. *Einleitung* 267

2. *Zum Stand der Neurologie und zur Fragestellung* 272

3. *Der Antagonismus von Stoffwechsel und Bewußtsein* 281

4. *Zur geistigen und seelischen Konstitution des Menschen* 295

5. *Das Nervensystem und die übersinnliche Organisation des Menschen* 303

6. *Schlußbetrachtung* 322

*Literatur* 330

Übersicht der Darstellungen Rudolf Steiners

zu den «motorischen» Nerven in chronologischer Reihenfolge . . . . . 339

Über die Autoren . . . . . 342